

Wien 18. 11. 901.

Liebesvater H. Fr!

Herrn Dr. Weber in Augsburg be-
züglich mir den Leistung des Materials zu Teil, be-
sorgt ist über festlich über den Zustand, in dem
er die Organismen erhalten hat, und weißt
mir für unverwundbar. Das diese Organismen
voll sind von Zellen ist richtig; das sie eben
nicht unverwundbar sind ist unrichtig. Ich bin
bei unserer Auffassung geblieben und
unser Missen sind wirklich nicht gerade die
geduldigsten in diesem Punkt. Viele Zellen
sind nur noch in diesen Organismen
von abzugeben nötig, weil sie mit der

Verdichter in Einklang gebracht wer-
den könnten. Ob die Leistungen
wären Ihnen bedürftig. Ich war ja
bei Weber und dem Messias auf der
Fahrt, wenn auch nicht in diesem Aus-
maß. Für jeden nur etwa 100 Mark
~~bleib~~ bleibt für die Correctur einzuführen
an die Copyisten bezahlt. Wie über in-
dere Leistungen, die da geblieben sind,
so kann man auch die Copyisten bitten,
die wie auch auch schon gepreßt haben,
auch ganz sehr brauchen, und gewiß
nicht nur einmal. Das, bitte ich, gütlichst

zum Aufklärungs und Nutzen zu nutzen.

Meine Liebe über meine
Aufklärung sollte ich in Ihrer Hand; so
auch meine Liebe, mir bekannt zu geben,
wenn ich die Tagebücher zu lesen soll.
Ich sind für 1200 Längeln 120 Mark.
Die Prozeduren sind vollständig auch
von in Ihrer Hand.

Mit dem besten Gruß

Ihr sehr ergebener

Mendelsohn K.

H.

nummer

Mr. Carl Longmueller



in

Hagg
W. Gulland

Longmueller
in Hamburg

H. van Schueller. 53. Meerderroot.

Haag

Holland.



A. 71